

**Esther Waeber-Kalbermatten, Présidente du Conseil d'Etat**  
**Cheffe du Département de la santé, des affaires sociales et de la culture**

## **Neue Präsentation der Sammlungen im Kunstmuseum Wallis**

**Freitag 14. Oktober 2016, 18.00 Uhr, Kunstmuseum Sion**

---

**Sehr geehrte Frau Direktorin des  
Kunstmuseums Wallis, Céline  
Eidenbenz**

**Sehr geehrter Herr Direktor der Walliser  
Kunstmuseen, Pascal Ruedin**

**Monsieur le chef du Service de la  
culture, Jacques Cordonier**

**Geschätzte Künstlerinnen und Künstler  
Geschätzte Kunstinteressierte**

**Mesdames, Messieurs,**

Es freut mich sehr Sie heute als Kulturministerin hier im Kunstmuseum begrüßen zu dürfen. Die Aussicht – das kann ich Ihnen garantieren – wird fantastisch.

**«Kaum etwas in der Natur flösst uns so viel Ehrfurcht ein wie der Anblick von Bergen»**

Diese Aussage vom ehemaligen EU Generalsekretär Kofi Annan freut uns natürlich sehr. Denn hier im Wallis haben wir das Glück, dass der Anblick von Bergen zu unserem gewohnten Ausblick gehört. So mag es auch kaum erstaunen, dass diese Landschaft ein oft genutztes Kunstmotiv war und noch immer ist.

Das bezeugt diese aktuelle Präsentation des Kunstmuseums Wallis sehr gut. Mit etwa 150 ausgewählten Werken werden die 3 Sammlungsschwerpunkte des Kunstmuseums ganz deutlich gezeigt:

- Die Darstellungen der Landschaft und der Berge
- Die Schule von Savièse und die Umsetzung des Jugendstils um 1900 sowie
- Die zeitgenössische Kunst mit den Themen Landschaft und Berge

Sie sehen, die Landschaft und die Berge bleiben als Sujet im Mittelpunkt der Ausstellung. Um sie herum dreht sich das Interesse der Besuchenden. Oder soll ich besser sagen, die Perspektive der Besuchenden verändert sich durch die Betrachtung des Sujets?

Wir werden sehen...

Der neu gestaltete Rundgang durch die Dauerausstellung des Kunstmuseum bedient auf jeden Fall keine Klischees über das Wallis und das Alltagsleben in unserem Kanton. Auch verherrlicht es nicht

die traditionelle Lebensweise von unseren Vorfahren.

Der Rundgang lädt, im Gegenteil, durch die neue Zusammenstellung dazu ein,

**Gleiches,  
anders betrachtet,  
neu zu entdecken.**

Mit den Worten von Kersten Kämpfer, einem deutschen Ingenieur:

**«Perspektiven verändern  
Wahrnehmungen und Wahrheiten»**

Geschätzte Anwesende – ich persönlich freue mich sehr, die Ausstellung gleich zu sehen, um vielleicht eigene Wahrheiten zu überdenken.

Zuvor möchte ich allerdings noch ein grosses Dankeschön aussprechen, nämlich an Frau **Céline Eidenbenz** und ihr Team. Hinter einer solchen Ausstellung

steckt eine Menge Engagement und Leidenschaft. Es freut mich ganz besonders, dass Sie über beides verfügen.

Nun wünsche ich Ihnen einen erfolgreiche Ausstellung und viele Besucherinnen und Besucher, die sich auf ein neues Kunsterlebnis einlassen möchten.

Danke